

Cloud Catchers

Ingrid Hora und Elena Maines

Anhand von Interviews mit Expertinnen und Experten für Hydrologie, Klimaphysik und Umweltpsychologie untersuchen Elena Maines und Ingrid Hora die Frage des Rechts auf Zugang zu den knappen und ungleich verteilten Wasserressourcen in der Welt. Die Forschung konzentriert sich auf den Mittelmeerraum, auf Italien, Spanien und Marokko, Gebiete, die besonders vom Klimawandel betroffen sind, und untersucht innovative und nachhaltige Technologien wie CloudFisher, das in Nordafrika Trink- und Nutzwasser aus der Feuchtigkeit des Nebels gewinnt. Die Fotoinstallation bietet einen Raum, um ökologische und soziale Themen zu hinterfragen: Die Fotoarbeiten porträtieren drei der aktiven Expertinnen und Experten an vorderster Front mit ihren Emotionen, Hoffnungen, Technologien und sind eine Aufforderung zum Handeln.

Jahr: 2023/2024 im Gange
Technik/Material: 100% rPET, hergestellt ohne Wasser
Abmessungen: 119cm x199cm (Fotografien)
Edition: Nr. 6
Credits: Klimatologe fotografiert von Daniela Brugger



Ingrid Hora

Ingrid Hora, geboren 1976 in Bozen (Italien), ist visuelle Künstlerin und lebt und arbeitet in Berlin (Deutschland). Durch ihre multidisziplinären künstlerischen Werke, welche von performativen Aktionen über Installationen und Zeichnungen bis hin zu Videografien und Fotografien reichen, inszeniert Ingrid Hora Experimente, die soziale und politische Bedingungen hinterfragen. Gleichzeitig wird dabei die Gemeinschaft herausgefordert und untersucht, wie demokratische Prozesse entstehen.



Elena Maines

Elena Maines schloss im Januar 2023 ihr Studium der Umweltmeteorologie an der Universität Trient (Italien) ab. Mit ihrem Hintergrund in Physik konzentriert sie sich auf Klimavariabilität, Wetterextreme und die Entwicklung von Werkzeugen für Klimadienste. Sie forscht über Minderung und Anpassung an den anthropogenen Klimawandel am Center for Climate Change and Transformation von Eurac Research.